



Positive Resonanz: Layher Beschäftigte verbessern ihr Deutsch.

## Integriert statt nur dabei!

**BEI DER FIRMA LAYHER  
WERDEN BESCHÄFTIGTE  
AUS 29 NATIONEN AKTIV  
BEIM DEUTSCHLERNEN  
UNTERSTÜTZT**

Das 2006 eingeführte Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll vor allem unzulässige Diskriminierungen verhindern. Wie es betrieblich umgesetzt wird, hat von Juli 2010 bis Oktober 2011 eine Projektgruppe des IMU-Instituts Stuttgart bei der Firma Wilhelm Layher aus Göggingen-Eibensbach untersucht – und zwar am Beispiel der Gleichstellung von Menschen mit Migrationshintergrund. Ein Projekt, das viel Positives nach sich gezogen hat.

»Die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm hat den Kontakt mit der Firma Wilhelm Layher hergestellt«, berichtet Sylvia Stieler vom IMU-Institut Stuttgart. Als Mitglied der Projektgruppe hat sie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung die betriebliche Umsetzung des AGG beim größten Hersteller von Systemgeräten untersucht.

Dabei wurde sie von Geschäftsführer Bernhard Frisch sowie dem Betriebsratsvorsitzenden Josef Schaff aktiv unterstützt. »Die gezielte Förderung unserer Mitarbeiter ist uns seit jeher ein großes Anliegen«, erklärt Frisch.

»Dazu zählen neben fachlichen Qualifizierungsangeboten auch Maßnahmen zur Integration. Auf diese Weise kommen wir als ein bedeutender Arbeitgeber in der Region ganz bewusst unserer Verantwortung nach, Mitarbeiter optimal in die Gemeinschaft einzubinden – sei es innerhalb des Unternehmens oder auch im privaten Umfeld.« Dies bekräftigt auch Schaff: »Wir waren sehr gerne als Projektpartner

dabei. Schon im ersten Workshop haben auch wir intern ganz neue Erkenntnisse gewonnen. So war uns nicht bewusst, dass alleine am Stammsitz Menschen aus sage und schreibe 29 Nationen arbeiten.«

### **Wegweisendes Folgeprojekt.**

Die Ergebnisse nach Ende der Untersuchung im Oktober 2011 wurden von Layher im Rahmen der Aus- und Weiterbildung umfassend ausgewertet. Als Folge initiierte Personalreferentin Sandra Habmann das »Deutschkurse«-Projekt: »Mitarbeitergespräche haben gezeigt, dass viele Kollegen mit Migrationshintergrund Bedarf haben, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen«, so Habmann.

»Verschiedene Kurse mit unterschiedlichem Sprachniveau sollen nicht nur allgemeine Grundlagen vermitteln, sondern beinhalten auch berufsbezogene Sprachförderung. Alle im Team sollen die Chance haben, den steigenden Anforderungen an qualifizierte Facharbeiter gerecht zu

werden. Dazu sollen sie aber auch in die Lage versetzt werden, Gespräche zu führen und sich sozial integrieren zu können«, so die Personalreferentin.

Damit den Mitarbeitern die Teilnahme an der Weiterbildung ermöglicht werden kann, hat Layher zahlreiche Schritte eingeleitet. Auf dem Firmengelände wurden für die Deutschkurse spezielle Seminarräume eingerichtet, zudem berücksichtigt der Arbeitgeber die Kursteilnahme bei der Schichtenteilung. 50 Prozent der Qualifizierungszeit zählen sogar als Arbeitszeit. Gestartet ist die Aktion mit zwei Pilotgruppen zu je 15 Teilnehmern. Mittlerweile werden sogar schon vier weitere Kurse angeboten. Damit nehmen heute 90 Mitarbeiter an den Layher Deutschkursen teil. Ein weiterer Kurs beginnt im Sommer. »Über 100 Beschäftigte haben sich freiwillig zu den Einstufungstests gemeldet. Das ist meines Wissens einmalig in Baden-Württemberg«, freut sich auch Schaff. »Dass Layher unsere Untersu-

chungsergebnisse zum Anlass genommen hat, berufsbezogene Deutschkurse für gewerbliche Mitarbeiter als Folgeprojekt anzubieten, ist klasse«, so Stieler.

Dem kann sich Dr. Rudolf Luz nur anschließen: »Wir haben sehr gerne den Kontakt zwischen der Untersuchungsgruppe und der Firma Layher vermittelt«, erklärt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall. »Dass das Projekt jetzt so positive Früchte trägt, freut uns umso mehr.« ■

### **Impressum**

IG Metall  
Heilbronn-Neckarsulm  
Salinenstraße 9  
74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-12  
Telefax 07132 93 81-30  
E-Mail:  
[neckarsulm@igmetall.de](mailto:neckarsulm@igmetall.de)

Internet:  
► [neckarsulm.igm.de](http://neckarsulm.igm.de)  
Redaktion: Rudolf Luz  
(verantwortlich), Si-De-Punkt,  
Weinsbergkreuz